



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 014/2010

Fachbereich Jugend, Schule und Sport

vom: 26.02.2010

Beschlussvorlage

öffentlich

JHA

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Jugendhilfeausschuss

Bezeichnung des TOP

Kindertageseinrichtungen in Kamen

- Ausbauplanung von u3-Plätzen für 2010 bis 2013
- Belegung der Tageseinrichtungsplätze zum 01.08.2010
- Investitionsbedarf in den Einrichtungen
- Erhöhung des freiwilligen Zuschusses für die evangelischen Tageseinrichtungen
- Rücknahme der Zuschüsse für Wichtelgruppen zwischen 2011 und 2013
- Ausblick auf die Entwicklung bis 2015

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die von der Verwaltung vorgeschlagene Belegung der Tageseinrichtungsplätze zum 01.08.2010, die Ausbauplanung von u3-Plätzen für 2010 bis 2013 sowie den Ausblick auf die Entwicklung bis 2015 zur Kenntnis
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt
 - a. unter Inanspruchnahme des vom Bund und Land bereitgestellten Investitionsprogramms den sukzessiven Ausbau von Betreuungsplätzen auf der Grundlage des ermittelten Bedarfes der örtlichen Jugendhilfeplanung für unter dreijährige Kinder sofern die Antragstellung mit den Trägern abgesprochen und die lokalen Fördervoraussetzungen erfüllt sind.
 - b. die Übernahme des hälftigen Eigenanteiles der Investitionskosten zur u3-Betreuung
 - c. die Erhöhung des freiwilligen Zuschusses um 1% der Gesamtbetriebskosten für die ev. Kindertageseinrichtungen rückwirkend ab 01.08.2009

Die Beschlüsse erfolgen unter Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Situation

3. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den sukzessiven Abbau der Wichtelgruppen bis 2013 zur Kenntnis

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Nach bisheriger erfolgreicher Umsetzung der im letzten Jahr vorgestellten Aus- und Umbauten wird mit dieser Vorlage das weitere Ausbauprogramm vorgestellt.

Die konkrete Planung für das Kindergartenjahr 2010/2011 ist abgeschlossen, sodass die Realisierung im Sommer dieses Jahres fortgesetzt werden kann, um 2013 den Rechtsanspruch für ein bis sechsjährige Kinder zu gewährleisten.

In dieser Planung orientiert sich die Verwaltung an der Empfehlung des Landes, eine Bedarfsdeckung von 35% für unter Dreijährige zu erzielen.

In der nachfolgenden Planung bezieht sich der Bedarf von 35% auf drei Jahrgänge, obwohl die 0-1-jährigen nur marginal eine Betreuung benötigen. Der Grund hierfür ist, dass der vom Land empfohlene 35%-Anteil bei den 1 bis 2-jährigen und bei den 2-3-jährigen mittelfristig vermutlich überschritten wird.

Um eine realistische Planung durchzuführen, wurden als Basis die Ist-Zahlen der Geburten zum Stichtag 01.08.05 bis 01.08.09 von insgesamt 7 Jahrgängen zugrunde gelegt.

In der nachfolgenden Tabelle I ist der Rückgang der Geburten sozialräumlich unterschiedlich dargestellt. Dieser Rückgang wird in den Planungen der Jahre 2010 bis 2013 und darüber hinaus im Ausblick bis 2015 fortgesetzt. Insgesamt ist ein jährlicher Rückgang von rd. 2,6% berechnet.

Tabelle I

Bevölkerungsprognose nach Sozialräumen auf der Grundlage der Ist-Zahlen

Sozialräume Stichtag	Methler	Nord- West	Nord-Ost	Südkamen	Heeren- Werve	Gesamt
01.08.09	610	815	428	198	457	2.508
01.08.08	592	845	460	222	498	2.617
01.08.07	637	837	446	221	510	2.651
01.08.06	663	862	459	245	483	2.712
01.08.05	668	882	490	245	518	2.803

Tabelle II

Rückgang zwischen 2005 und 2009

	Kamen- Methler	Nord- West	Nord-Ost	Südkamen	Heeren- Werve	Gesamt
Anzahl	58	67	62	47	61	295

Auf der Grundlage der Ist-Zahlen der Geburten in der Zeit von 2005 bis 2009 ist ein Rückgang von 295 Kindern zu verzeichnen.
In der Prognose bis 2015 wird sich die demografische Entwicklung mit einem Rückgang der Kinder auf dem Niveau der oben genannten Ist-Zahlen weiter fortsetzen. (s. Tab. VIII)

Tabelle III

	01.08.2009	01.08.2010	01.08.2011	01.08.2012	01.08.2013	Rückgang insg.
0-<1	334	325	316	308	300	-34
1-<2	355	334	325	316	308	- 47
2 - < 3	377	355	334	325	316	- 61
Gesamt	1.066	1.014	975	949	924	- 142
3 - < 4	341	377	355	334	325	- 14
4 - < 5	361	341	377	355	334	- 27
5 - < 6	378	331	284	283	237	-141
Summe Regelkinder	1.080	1.049	1.016	972	896	- 184
Gesamt	2.146	2.063	1.991	1.921	1.820	-326

*die früheren Einschulungen sind berücksichtigt.

Prognose über die Anzahl der Kinder bis 2013 auf der Basis der o.g. Ist-Zahlen
(jährlicher Rückgang von rd. 2,6% bei 4 Jahrgängen = rd. 10,5 % bis 2013)

In dieser Tabelle sind lediglich die Jahrgänge bis 2013 erfasst, weil

1. bis zu diesem Jahrgang der oben dargestellte Rechtsanspruch zu gewährleisten ist
2. die Ausbauplanungen des Landes bis 2013 abzuschließen sind.

Die Prognose bis 2015 ist in der Tabelle VIII Ausblick auf 2015 zu einem späteren Zeitpunkt dargestellt.

Ab 2013 haben neben den Regelkindern alle Kinder ab einem Jahren einen Rechtsanspruch auf die Betreuung in einer Kindertageseinrichtung, alternativ in einer Tagespflege.

Die Eltern haben die Möglichkeit unterschiedliche Betreuungszeiten von 25 Stunden, 35 Stunden oder 45 Stunden wöchentlich zu buchen.

Jedes Kind wird je nach Alter, Betreuungszeit und Angebotsstruktur der einzelnen Einrichtungen aufgenommen. Diese Aufnahme erfolgt in unterschiedlichen Gruppenformen.

Tabelle IV

Darstellung der Gruppenformen

Gruppenform	Kinderzahl	Alter	Anmerkungen
I	20	2 Jahre bis Einschulung	Min. 4, max. 6 Zweijährige
II	10	< 3 Jahre	
III	25	> 3 Jahre	Betreuung von 45 Std. auf 20 Kinder begrenzt

Unterschiedliche Gruppenformen erzeugen unterschiedliche finanzielle Förderungen, die in Form von Kindspauschalen berechnet werden:

Für jedes Kind wird eine Kindspauschale gezahlt, die abhängig ist

1. von der Gruppenform, in der das Kind betreut wird,
2. der Betreuungszeit, die zwischen den Eltern und dem Träger für die Betreuung vereinbart wird (25, 35, 45 Stunden),
3. der Anzahl der Monate, in denen das Kind die KiTa besucht

Die nachfolgende Tabelle stellt sowohl die tatsächliche Belegung der einzelnen Einrichtungen im Jahr 2010, als auch die prognostizierte Belegung im Jahr 2013 dar.

Da der Übergang von unter drei Jahren zu den über Dreijährigen fließend ist, wurden die tatsächlichen Belegungen zugrunde gelegt. Das führt zu einer Aufteilung von 2 ½ Jahrgängen im u-3 Bereich und 3 ½ Jahrgängen im ü-3 Bereich.

Tabelle V
u-3 Kinder 2 ½ Jahrgänge

	Ka-Methler	Kamen Nord-West	Kamen Nord-Ost	Südkamen	Heeren-Werve
Anzahl der Kinder 2010	257	357	162	89	149
Anzahl der U-3 Plätze 2010	44	66	24	6	18
Tagespflege	20	8	7	9	7
Gesamt	64	74	31	15	25
% - Anteil	24,9%	20,7%	19,1%	16,9%	16,8%
Neue Maßnahmen (konkret benannt)	6	22	0	12	16
Anzahl der U-3 Plätze 2013	70	96	31	27	41
Anzahl der Kinder 2013	248	318	140	84	134
%-Anteil	28,2%	30,2%	22,1%	32,1%	30,6%
Zusätzliche Plätze bei 35%-Planung	+ 17	+ 15	+18	+2	+ 6

Neben den in den Tabellen VI und VII nachfolgend dargestellten beantragten und noch nicht beantragten, aber konkret benannten Maßnahmen sind bis 2013 auf der Grundlage des 35%igen Anteiles in der u3-Betreuung weitere 58 Plätze in den Tageseinrichtungen sowie in der Tagespflege unter 3 Jahren einzurichten.

Belegung zum 01.08.2010

Zum Kindergartenjahr 2010/2011 liegen die konkreten Anmeldezahlen der Tageseinrichtungen aktuell vor und werden dem Landesjugendamt zum 15.03.2010 zugesandt. Die Belegung wird auf der Grundlage der anerkannten und installierten Gruppenformen zum 01.08.2010 vollzogen.

Die Belegungsliste steht als Tischvorlage während der Sitzung zur Verfügung.

Investitionsbedarf in den Einrichtungen

Die Investitionskostenzuschüsse für die u-3 Betreuung in Tageseinrichtungen werden je nach Bauvorhaben unterschiedlich bezuschusst. Für einen Neubau werden 20.000 € für einen Umbau werden einschl. Ausstattung 12.000 € zugrunde gelegt. Das Land bezuschusst

diese Investition pauschal mit 90%. Die restlichen 10% sind aus örtlichen Strukturen zu finanzieren.

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Situation des Trägers ist bisher faktisch unter Beteiligung des JHA eine Kostenteilung organisiert worden; Träger und Kommune leisten jeweils 5%.

Es ist beabsichtigt, grundsätzlich auch in der Perspektive an dieser Kostenteilung festzuhalten.

Tabelle VI

Beantragte Investitionen für U-3 Betreuung	Ka-Methler	Kamen Nord-West	Kamen Nord-Ost	Südkamen	Heeren-Werve
Gesamtinvestition	391.000 €	719.300 €	240.000 €	0	25.970 €
Kommunaler Anteil	19.550 €	35.965 €	12.000 €	0	12.984 €
Anzahl d. geförderten U-3 Kinder	32	51	24	10	18

Folgende Maßnahmen befinden sich in der Planung des Fachbereiches. Hierfür sind noch intensive Gespräche mit allen potentiellen Trägern notwendig.

Tabelle VII

Investitionen für U-3 Betreuung 2011-2013	Ka-Methler	Kamen Nord-West	Kamen Nord-Ost	Südkamen	Heeren-Werve
Gesamtinvestition	120.000 €	440.000 €	0	240.000 €	320.000 €
Kommunaler Anteil	6.000 €	22.000 €	0	12.000 €	16.000 €
Anzahl d. geförderten U-3 Kinder	6	22	0	12	16

Erhöhung des freiwilligen Zuschusses für die ev. Kindertageseinrichtungen rückwirkend ab 01.08.2009

Der ev. Kirchenkreis Unna hat bei der Stadt Kamen eine Erhöhung des freiwilligen Zuschusses von 1% beantragt (Trägeranteil = 12%, durch bisherigen freiwilligen Zuschuss Absenkung auf 10%; mit vorliegendem Antrag weitere Absenkung auf 9%) und die Notwendigkeit mit einer Verminderung des Kirchensteueraufkommens sowie mit Einschnitten bei den einzelnen Kirchengemeinden infolge der demografischen Entwicklung begründet. Die Begründung ist nachvollziehbar und ist durch weitere Kommunen des Kreises und durch den Kreis Unna selbst bereits akzeptiert worden.

In Summe beträgt die Erhöhung des Zuschusses am Beispiel des Kindergartenjahres 2009/2010 rd. 21.000 Euro.

Wichtelgruppen

Wichtelgruppen sind feste Gruppen von Kindern unter drei Jahren, die am Vormittag stundenweise 2-3 mal wöchentlich in Abwesenheit der Eltern betreut werden.

Mit JHA-Beschluss vom 09.06.1999 (und Anpassung zum 01.01.2007) gewährt die Stadt Kamen den Trägern von Wichtelgruppen einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 400 €. Derzeit werden sieben Wichtelgruppen betrieben. Das entspricht einem Gesamtzuschuss für 2010 in Höhe von 33.600 €.

Da die Förderung von Wichtelgruppen vor dem jetzigen Ausbau der u3-Betreuung eingeführt wurde, können diese sukzessiv zurückgeführt werden. Somit ließen sich Einsparpotentiale in Höhe von 33.600 € realisieren. Die Rückführung erfolgt unter Berücksichtigung des Ausbaues der u-3 Betreuung innerhalb des jeweiligen Sozialraumes.

Die jeweilige Entwicklung wird dem Jugendhilfeausschuss mitgeteilt.

Wichtelgruppen in Kamen

Stadtteil	Träger	Adresse	Anzahl der Gruppen
Mitte	Kath. Kirche	Dunkle Str. 4	zwei Gruppen
Südkamen	Ev. Kirche	Perthesstr. 8	eine Gruppe
	Kath. Kirche	Hegelstr. 6	zwei Gruppen
Heeren	AWO	Bergstr. 9	eine Gruppe
	Ev. Kirche	Heerener Str. 144	eine Gruppe

Tabelle VIII

Ausblick auf das Jahr 2015

	01.08.2013	01.08.2014	01.08.2015	Rückgang insg.
0 - < 1	308	300	292	-16
1 - < 2	314	308	300	-14
2 - < 3	320	314	308	-12
Gesamt	942	922	900	-42
3 - < 4	327	320	314	-13
4 - < 5	334	327	320	-14
5 - < 6	237	223	191	-46
Summe Regelkinder	898	870	825	-73
Gesamt	1.840	1.792	1.725	-115

Die Prognose bis 2015 bezieht sich auf die Ist-Zahlen (s. Tab. III).

Der Rückgang der Kinderzahlen basiert auf die Anzahl der Kinder im kindergartenfähigen Alter zum Stichtag 01.08. mit einer prognostizierten Reduzierung der Geburten von 2,1% jährlich (s. Tab. III) und der vorzeitigen Einschulung (s.a. Jahrgangsstufe 5 bis < 6).

Unter Berücksichtigung der aktuellen Datenlage (Geburten, Ist-Zahlen, Geburtenrückgang= Prognose, vorzeitige Einschulung) und vor dem Hintergrund der Planungsgröße des Landes (35%ige Bedarfsdeckung u-3) müssten keine weiteren Plätze eingerichtet werden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass die 1 bis 2- und 2-3-jährigen die Einrichtungen bzw. Tagespflege mit einem höheren Anteil nutzen. Die Entwicklung ist sorgfältig zu beobachten.